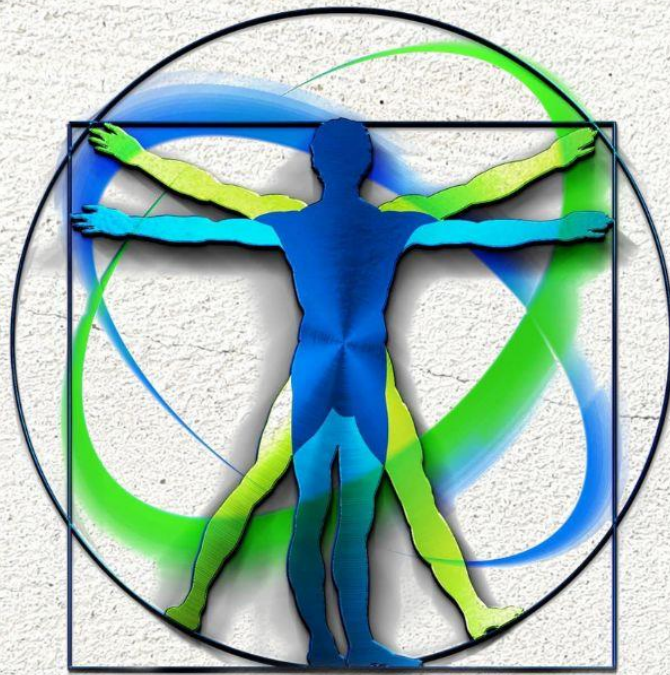


DAS VERBORGENE WISSEN DER HEILPRAKTIKER!



Ein praktischer Leitfaden zu den 5
wirkungsvollsten natürlichen
Heilmethoden im Alltag

Copyright © 2024 Ayse Meren

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung der Autorin in irgendeiner Form reproduziert, verteilt oder übertragen werden, einschließlich Fotokopieren, Aufnahmen oder anderen elektronischen oder mechanischen Methoden. Dies gilt auch für die Nutzung in jeglichen Informationsspeichersystemen. Ausnahmen hiervon sind kurze Zitate in Buchbesprechungen und bestimmten anderen nichtkommerziellen Nutzungen, die durch das Urheberrecht gesetzlich zugelassen sind.

Für Genehmigungsanfragen wenden Sie sich bitte an:

Ayse Meren

kontakt@ayse-meren.de

Jegliche unautorisierte Vervielfältigung, Nutzung oder Verbreitung dieses Buches stellt eine Verletzung des Urheberrechts dar und wird strafrechtlich verfolgt.

Wer ist Ayse Meren?

Ayse Meren war mehr als 20 Jahre erfolgreich als Heilpraktikerin in eigener Praxis tätig. Sie ist Gründerin und Inhaberin der Heilpraktikerausbildung Nordheide und hat in mehr als 20 Jahren unzählige Menschen erfolgreich auf die Heilpraktikerprüfung vor dem Gesundheitsamt vorbereitet. Während der Pandemie verlor sie ihre Heilpraktikerlizenz, da sie für ihre Prinzipien einstand und sich nicht mundtot machen ließ. Ayse betreibt einen YouTube-Kanal mit über 30.000 Abonnenten, einen Instagram-Kanal mit über 15.000 Abonnenten und eine umfangreiche Webseite, die Ressourcen für angehende Heilpraktiker bietet.

Weiterführende Links:

- [YouTube-Kanal von Ayse Meren](#)
- [Instagram-Kanal von Ayse Meren](#)
- [Webseite: Heilpraktikerausbildung Nordheide](#)

Inhaltsverzeichnis

Wer ist Ayse Meren?	3
Vorwort	6
Warum dieses Buch?	9
Wie Du das Meiste aus diesem Buch herausholst.....	10
Die Grundlagen der Heilpraktik.....	12
Was ist ein Heilpraktiker?	12
Ärzte vs. Heilpraktiker: Worin liegt der Unterschied?	13
Die drei Ebenen der Heilpraktik	15
Die körperliche Ebene.....	15
Die psychische Ebene.....	17
Die geistige Ebene	19
Die 5 wirkungsvollsten natürlichen Heilmethoden	20
Methode 1: Klassische Homöopathie.....	23
Grundlagen der klassischen Homöopathie	23
Anwendungsbeispiele	23
Praktische Anwendung im Alltag.....	25
Homöopathische Hausapotheke	25
Bonus: 10 Anwendungstips für die Behandlung von Kleinkindern	27
Methode 2: Entgiftung	28
Grundlagen der Entgiftung	28
Praktische Anwendung.....	29
<i>Leberentgiftung:</i>	29
<i>Darmreinigung:</i>	29
<i>Allgemeine Körperentgiftung</i>	30
<i>Spezielle Entgiftung des Gehirns</i>	31
Bonus: Ausleitung von mRNA Impfstoffen	32
<i>Anwendungsbeispiele für typische Beschwerden</i>	34
Methode 3: Mikronährstoffe.....	35
Grundlagen der Mikronährstoffe.....	35
Anwendungsbeispiele	36
Praktische Anwendung im Alltag.....	37
Anwendungsbeispiele für typische Beschwerden.....	37
<i>Müdigkeit und Erschöpfung</i>	37
<i>Immunsystem stärken</i>	38
<i>Haut, Haare und Nägel</i>	38
<i>Knochen- und Gelenkgesundheit</i>	38

Methode 4: Die 5 biologischen Naturgesetze	39
Grundlagen der 5 biologischen Naturgesetze.....	39
Anwendungsbeispiele	40
<i>Grippaler Infekt.....</i>	<i>40</i>
<i>Neurodermitis.....</i>	<i>41</i>
<i>Demenz.....</i>	<i>41</i>
Praktische Anwendung im Alltag.....	41
<i>Schnupfen.....</i>	<i>42</i>
<i>Durchfall.....</i>	<i>42</i>
<i>Kopfschmerzen.....</i>	<i>43</i>
Methode 5: Der Emotionscode	44
Grundlagen des Emotionscodes.....	44
<i>Der Emotionscode funktioniert.....</i>	<i>44</i>
Anwendungsbeispiele	45
Praktische Anwendung im Alltag.....	45
<i>Schritt 1: Identifiziere die Emotionen:.....</i>	<i>46</i>
<i>Schritt 2: Finde die Intensität</i>	<i>46</i>
<i>Schritt 3: Lokalisieren der Emotion:.....</i>	<i>46</i>
<i>Schritt 4: Lösen der Emotion:.....</i>	<i>46</i>
<i>Schritt 5: Wiederholen und testen.....</i>	<i>47</i>
<i>Zusätzliche Tipps:</i>	<i>47</i>
Das Klopfverfahren beim Emotionscode.....	48
<i>Die wichtigsten Meridianpunkte.....</i>	<i>48</i>
<i>Weitere Hinweise</i>	<i>49</i>
Verwirkliche Dich selbst als Heilpraktiker.....	50
Schritt 1: Rechtliche Grundsätze	50
Schritt 2: Fundierte Ausbildung und Prüfung.....	50
Schritt 3: Finde Deine Leidenschaft.....	51
Schritt 4: Erschaffe Positivität in Deinem Umfeld	51
Schritt 5: Trage Dein Licht in die Welt	52
Bonuskapitel: Weiterführende Ressourcen und Links	54

Vorwort

Ich erinnere mich noch genau an den Tag, als ich in meinen Sportwagen stieg und in die Einfahrt zu meinem in der Natur gelegenen Gutshaus hinauffuhr. Von außen schien mein Leben perfekt zu sein: ein toller Job im Baugeschäft meines Vaters, ein stattliches Haus und ein schicker Wagen.

Doch innerlich fühlte ich mich leer und unerfüllt. Schon immer hatte ich eine Liebe zur Medizin, aber leider hatte ich nie die Chance, ein Medizinstudium zu beginnen.

Als meine Tochter geboren wurde und kurze Zeit später schwere Neurodermitis entwickelte, änderte sich mein Leben drastisch. Jeder Tag war geprägt von Verbänden von Kopf bis Fuß und blutig gekratzten Wunden und blutigen Bettlaken in der Nacht.



Zum Glück verdiente ich damals gutes Geld und konnte es mir leisten, die besten Ärzte aufzusuchen. Doch wohin ich auch ging: Die Ärzte konnten uns nicht helfen. Es hieß, wir müssten einfach damit leben. Mit etwas Glück würde die Neurodermitis bis zum Schulkindalter abheilen.

MIT ETWAS GLÜCK BIS ZUM SCHULKINDALTER?

DAS WAR IN 7 JAHREN!

Das konnte ich nicht akzeptieren. Es musste eine Lösung geben. Also begann ich, in der alternativen Medizin nach einer Lösung zu suchen.

Von Salbenverbänden in einer Naturheilklinik, über Besprechen der Neurodermitis bis hin zu einem christlichen Heiler. Ich ließ keinen Stein auf dem anderen.

Doch die Lösung kam am Ende unerwartet. Eines Tages sprach mich eine fremde Frau im Schuhgeschäft an, nachdem sie meine Tochter im Ganzkörperanzug gesehen hatte. (Siehe Foto). Sie fragte mich, ob ich es bereits mit der Homöopathie versucht hätte.

Nein, das hatte ich damals noch nicht. Doch in meiner Verzweiflung war ich bereit wirklich alles zu tun, um meine Tochter von diesem schrecklichen Leiden zu befreien. Also machte ich einen Termin – und es war wie ein Wunder. Innerhalb kurzer Zeit war meine Tochter geheilt. Und dieser Moment veränderte mein Leben.

Viele Dinge ergaben plötzlich einfach keinen Sinn mehr. Zum ersten Mal in meinem Leben begann ich damit, die Schulmedizin zu hinterfragen.

Ich meine, wie konnte das sein?

Ärzte, die fast ein Jahrzehnt ihres Lebens mit dem Medizinstudium verbracht hatten, konnten meiner Tochter nicht helfen. Und da kommt ein Homöopath und heilt meine Tochter mit einer Methode, die ja eigentlich gar nicht funktionieren soll?

Ich wurde neugierig. Wie hat er das gemacht?

Ich wollte das auch können.

Ich wollte Menschen genauso helfen können, wie dieser Homöopath meiner Tochter geholfen hatte.

Als ich meinen Eltern mitgeteilt hatte, dass ich meinen gut bezahlten Job an den Hagel hängen würde, um Heilpraktikerin zu werden, waren sie nicht unbedingt erfreut.

Doch das Feuer in meinem Inneren war bereits entfacht und meine Entscheidung stand fest.

Also begann ich meine Ausbildung zur Heilpraktikerin. Ich bestand die Prüfung vor dem Gesundheitsamt auf Anhieb und reiste anschließend durch ganz Europa, um von den Besten zu lernen. Als Heilpraktikerin fand ich endlich die Erfüllung, nach der ich so lange gesucht hatte. Menschen auf ihrem Weg der Heilung zu begleiten, ist eine unglaublich bereichernde Erfahrung.

Dieses Buch habe ich geschrieben, um meine Leidenschaft, meine Erfahrungen und mein Wissen mit dir zu teilen. Der Beruf des Heilpraktikers ist einer der erfüllendsten Berufe, die es gibt. Du verhilfst nicht nur anderen Menschen zu mehr Gesundheit, sondern Du kannst mit ansehen, wie sich diese Menschen durch Deine Arbeit auf allen Ebenen mehr und mehr entfalten und wachsen. Und Du selbst findest tiefen Sinn und Zufriedenheit in Deinem Beruf, denn das, was Du tust hat Bedeutung und trägt dazu bei, diese Welt ein klein wenig besser zu machen. Du verstehst irgendwann, dass Du nicht nur einen Beruf hast, sondern dass Du Deiner Berufung folgst.

Ich hoffe, dass dich dieses Buch inspiriert und dir zeigt, wie wertvoll und erfüllend der Weg des Heilpraktikers sein kann.

Und falls Dir beim Lesen Fragen kommen oder Du mir etwas mitteilen möchtest, zögere bitte nicht mir unter kontakt@ayse-meren.de zu schreiben!

Alles Liebe,

Deine Ayse Meren

Warum dieses Buch?

Wir leben in einer Zeit, in der Menschen immer kränker werden und die moderne Medizin schon vor langer Zeit an vielen Stellen in die falsche Richtung abgelenkt ist und oft nur profitorientiert Symptome behandelt. Darum ist es wichtiger denn je zu wissen, wie man sich selbst und die Menschen, die einem etwas bedeuten, auf natürliche Weise heilen kann. Dieses Buch ist mein Versuch, die besten Erkenntnisse aus über 20 Jahren Erfahrung als Heilpraktikerin zusammenzufassen.

Ich möchte dir zeigen, wie du alltägliche Krankheiten ganzheitlich heilen kannst. Dabei lege ich den Fokus auf praktische Tipps, die du sofort in deinen Alltag integrieren kannst. Egal, ob es um die Behandlung von Erkältungen, Magen-Darm-Beschwerden oder Hautproblemen geht – dieses Buch bietet dir einfache und wirkungsvolle Methoden, um deine Gesundheit und die deiner Liebsten zu verbessern.

Meine Motivation ist es, dir das Wissen und die Werkzeuge zu geben, die du brauchst, um ein gesünderes und erfüllteres Leben zu führen. Durch meine eigenen Erfahrungen habe ich gelernt, dass alternative Heilmethoden oft der Schlüssel zu dauerhafter und echter Heilung und langfristigem Wohlbefinden sind. Ich hoffe, dass dich dieses Buch inspiriert und dir hilft, die Kraft der Heilpraktik für dich und deine Familie zu entdecken.

Wie Du das Meiste aus diesem Buch herausholst

Dieses Buch ist mehr als nur eine Sammlung von Informationen – es ist ein praktischer Leitfaden, der dir helfen soll, das Beste aus der Heilpraktik herauszuholen.

Damit du den größtmöglichen Nutzen daraus ziehst, habe ich einige Tipps für dich:

1. **Arbeite aktiv mit:** Lies nicht einfach nur passiv, sondern setze die Tipps und Methoden direkt um. Mache dir Notizen, markiere wichtige Stellen und probiere die beschriebenen Techniken aus.
2. **Schritt für Schritt:** Gehe Kapitel für Kapitel vor und arbeite die Inhalte systematisch durch. Versuche nicht, alles auf einmal umzusetzen. Nimm dir die Zeit, die Methoden zu verstehen und zu üben. Wähle die Methoden, die Dir zusagen und Deinen Weg unterstützen.
3. **Integration in den Alltag:** Viele der Tipps und Methoden sind darauf ausgelegt, dass du sie direkt in deinen Alltag integrieren kannst. Fange mit kleinen Veränderungen an und baue diese nach und nach aus.
4. **Reflektiere und passe an:** Jeder Mensch ist unterschiedlich, und was für den einen funktioniert, muss nicht zwangsläufig für den anderen passen. Reflektiere regelmäßig, was gut funktioniert und was nicht, und passe die Methoden entsprechend an.
5. **Bleibe dran:** Heilung und Wohlbefinden sind Prozesse, die Zeit brauchen. Sei geduldig und bleibe konsequent dran. Auch kleine Fortschritte sind ein großer Erfolg auf deinem Weg der Heilung.

Ich hoffe, dass dieses Buch dir wertvolle Erkenntnisse und praktische Hilfen bietet, die du in deinem Leben und dem deiner Liebsten anwenden kannst. Die Reise zur natürlichen Heilung beginnt jetzt – und es ist mir eine Ehre, Dich auf diesem Weg begleiten zu dürfen!

Sollten während des Lesens Fragen auftreten, zögere bitte nicht, mir unter kontakt@ayse-meren.de zu schreiben!

Nun gut - lass uns starten:

Die Grundlagen der Heilpraktik

Was ist ein Heilpraktiker?

Der Heilpraktiker ist ein anerkannter und in der Gesellschaft fest verankerter Beruf, der weit mehr umfasst, als viele Menschen denken. Viele glauben fälschlicherweise, dass Heilpraktiker nur mit unwirksamen und zum Teil sogar fragwürdigen Methoden arbeiten. Doch das Gegenteil ist der Fall.

Heilpraktiker verfügen über ein umfangreiches Wissen über den menschlichen Körper und dessen Mechanismen. Eine Heilpraktikerausbildung umfasst viele Aspekte der Anatomie, Physiologie und Pathologie, ähnlich dem Medizinstudium. Doch im Unterschied dazu versucht eine gute und fundierte Heilpraktikerausbildung, dem angehenden Heilpraktiker den Körper als ein perfekt funktionierendes, zusammenhängendes System zu erklären. Er lernt, wie Organsysteme voneinander abhängen und zusammenarbeiten. Und er versteht schließlich, dass wenn ein Patient z.B. Hämorrhoiden hat, es nicht – wie in der Schulmedizin - darum gehen kann, die Hämorrhoiden einfach wegzuschneiden, sondern zu schauen, warum dieser Mensch überhaupt Hämorrhoiden entwickelt hat. Ein guter Heilpraktiker wird sich das Venensystem, die Pfortader und die Leber sehr genau anschauen und darüber erkennen, was die Ursache der Hämorrhoiden ist. Nur auf diese Art und Weise kann er das Übel treffgenau beheben, was in vielen Fällen zu echter und dauerhafter Heilung führen wird. Genau dieses Wissen um die Funktionsweise des menschlichen Körpers begründet einen Teil der erfolgreichen Arbeit eines Heilpraktikers.

Und was den Heilpraktiker außerdem auszeichnet, ist sein ganzheitlicher Ansatz. Heilpraktiker betrachten den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele und arbeiten stets auf mehreren dieser drei Ebenen gleichzeitig – eben ganzheitlich:

- **Körperliche Ebene**
- **Psychologische Ebene**
- **Geistige Ebene**

Dieser ganzheitliche Ansatz ermöglicht es Heilpraktikern, die Ursachen von Krankheiten tiefgehend zu verstehen und nachhaltige Heilung zu fördern.

Später in diesem Buch werde ich genauer auf diese drei Ebenen eingehen und dir zeigen, wie sie in der Praxis angewendet werden.

Doch zuerst möchte ich Dir noch kurz den Unterschied zwischen Heilpraktikern und Ärzten vorstellen. Denn beide Berufe sind zwar ähnlich, unterscheiden sich aber doch in wesentlichen Punkten.

Ärzte vs. Heilpraktiker: Worin liegt der Unterschied?

Heilpraktiker und Ärzte sind die beiden einzigen Berufsgruppen, die in Deutschland eigenständig Diagnosen stellen und therapieren dürfen. Doch während die Schulmedizin bislang im Rampenlicht stand, schwindet das Vertrauen in Ärzte zunehmend. Laut der Pharmazeutischen Zeitung ist das Vertrauen in die Ärzte in den letzten drei Jahren auf einem Tiefstand angekommen.

Doch wen wundert's, wenn man bedenkt, dass sich ein Arzt in Deutschland im Schnitt nicht mehr als 7 Minuten Zeit pro Patienten nimmt. Mehr Zeit kann er sich nicht leisten, wenn er mit seiner Arbeit noch gewinnbringend arbeiten möchte. Für die Geschichte seines Patienten, für das Verständnis des jeweiligen Krankheitsprozesses und den Patienten als Menschen bleibt keine Zeit. Die Behandlung wird zu einer oberflächlichen und oft unpersönlichen Symptombehandlung.

Ein Heilpraktiker hingegen nimmt sich in der Regel mindestens eine halbe bis eine Stunde oder sogar mehr für jeden Patienten – je nach Therapiemethode und Beschwerde. Nur so kann er den roten Faden

hinter einer Krankheitsgeschichte finden und das Problem an der Wurzel behandeln.

Doch es gibt einige Einschränkungen, die Heilpraktiker betreffen. Zum Beispiel dürfen Heilpraktiker keine Infektionen behandeln, die unter das Infektionsschutzgesetz fallen. Auch Röntgenaufnahmen oder die Gabe von Narkose- bzw. Schmerzmitteln, die unter das Betäubungsmittelgesetz fallen, sind ihnen nicht erlaubt. Stell dir das einmal vor: Ein Heilpraktiker dürfte dir den Appendix (umgangssprachlich: Blinddarm) entnehmen, aber kein Beruhigungsmittel verabreichen. Das erscheint auf den ersten Blick ziemlich absurd, oder?

Ein weiterer Unterschied ist, dass Ärzte dem Regime der Krankenkassen unterliegen und an deren Anweisungen gebunden sind. Sie müssen sich oft an strikte Vorgaben und Standardbehandlungen halten. Tun sie das nicht, werden sie auch nicht bezahlt.

Ihr seht das zum Beispiel in der Krebsbehandlung: Wenn bei einer Frau Brustkrebs diagnostiziert wird, dann schaut man zunächst, wie groß der Tumor ist, ob er in umliegende Gewebe eingewachsen ist, ob die Lymphknoten befallen sind und ob er bereits metastasiert ist. Dementsprechend wird er in ein Stadium nach bestimmten Kriterien eingeteilt. Egal, wer diesen Tumor hat oder was zu diesem Tumor geführt haben könnte etc. – es erfolgt eine Standardtherapie entsprechend der erfolgten Stadieneinteilung.

Heilpraktiker hingegen können frei entscheiden, welche Therapiemöglichkeiten sie anwenden möchten. Diese Freiheit ermöglicht es ihnen, individuell auf die Bedürfnisse jedes Patienten einzugehen und maßgeschneiderte Behandlungspläne zu erstellen.

Heilpraktiker bieten wertvolle Alternativen zur Schulmedizin. Ihre ganzheitliche Herangehensweise, die den Menschen als Einheit von Körper, Geist und Seele betrachtet, ermöglicht es ihnen, tieferliegende Ursachen von Krankheiten zu erkennen und nachhaltige Heilungsprozesse zu fördern. Ohne Heilpraktiker würde unser

Gesundheitssystem kollabieren, da sie eine wesentliche Rolle in der Gesundheitsversorgung einnehmen. Der Bedarf an guten Heilpraktikern wächst seit Jahren rapide, da die Menschen leider immer kränker werden und sich mehr und mehr für alternative Methoden zur Schulmedizin interessieren.

Die drei Ebenen der Heilpraktik

Die Heilpraktik betrachtet den Menschen ganzheitlich und arbeitet auf drei wesentlichen Ebenen: der körperlichen, der psychologischen und der geistigen Ebene. Jede dieser Ebenen spielt eine entscheidende Rolle für die Gesundheit und das Wohlbefinden des Menschen. In den folgenden Unterkapiteln werde ich dir diese drei Ebenen genauer vorstellen, dir zeigen, wie diese zusammenhängen und erklären, wie Heilpraktiker auf jeder dieser Ebenen arbeiten, um ganzheitliche Heilung zu fördern.

Die körperliche Ebene

Die körperliche Ebene umfasst alles, was mit dem physischen Körper zu tun hat. Die meisten Patienten suchen einen Heilpraktiker auf, weil sie unter körperlichen Beschwerden leiden. Ziel ist natürlich immer, nach ausführlicher Anamnese, eine Heilung bzw. Linderung der körperlichen Beschwerden, der körperlichen Symptome zu erreichen.

Ein Heilpraktiker hat ein tiefes Verständnis für die Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers. Dieses Wissen ermöglicht es ihm, gezielte Behandlungen durchzuführen, die den Körper auf dem Weg der Heilung unterstützen und stärken. Zu den häufigsten Methoden, die auf der körperlichen Ebene angewendet werden, gehören:

- **Klassische Homöopathie:** Diese Methode basiert auf dem Prinzip "Gleiches wird mit Gleichem geheilt" und verwendet vornehmlich natürliche Substanzen – verdünnt und potenziert - aus dem Pflanzen-, Tier- und Mineralreich, um die Selbstheilungskräfte des Körpers zu aktivieren. Klassische Homöopathie kann bei akuten Erkrankungen allein für die körperliche Ebene angewandt werden, bei chronischen Krankheiten arbeitet die Klassische Homöopathie allerdings immer auf allen drei Ebenen.
- **Entgiftung:** Hierbei werden verschiedene Verfahren eingesetzt, um den Körper von Schad- und Giftstoffen zu befreien und die Organe zu unterstützen, ihre natürlichen Funktionen wieder aufzunehmen.
- **Mikronährstoffe:** Die gezielte Zufuhr von Vitaminen, Mineralstoffen und anderen Nährstoffen, die dem Körper fehlen könnten, um seine optimale Funktion zu gewährleisten.

Ein Beispiel für die Arbeit auf der körperlichen Ebene ist beispielsweise die Behandlung von Hautproblemen wie Akne oder leichter Neurodermitis. Während ein Arzt sehr schnell chemische Medikamente mit starken Nebenwirkungen verschreibt – seien es Mittel gegen Juckreiz, Antibiotika, Kortison o.ä., wird ein Heilpraktiker immer nach der Ursache suchen. Er könnte herausfinden, dass allein eine falsche Ernährung und fehlende Mikronährstoffe wie beispielsweise ein zu geringer Vitamin-D-Spiegel die Ursache sein könnten und auf der körperlichen Ebene entsprechende Maßnahmen ergreifen, um das Problem an der Wurzel zu behandeln.

Die Behandlung der körperlichen Ebene ist manchmal zwar schon alleine ausreichend, doch in den meisten Fällen nur ein(!) Schritt im Rahmen einer ganzheitlichen Behandlung und bedarf oft noch der zusätzlichen Einbeziehung der psychischen und geistigen Ebene. In den nächsten Kapiteln werde ich dir diese beiden Ebenen genauer vorstellen und zeigen, wie sie miteinander verbunden sind, um eine umfassende Heilung zu ermöglichen.

Die psychische Ebene

Die psychische Ebene spielt eine zentrale Rolle in der Heilpraktik. Sie umfasst alle Aspekte, die das emotionale Wohlbefinden betreffen. Heilpraktiker wissen, dass viele körperliche Beschwerden ihre Wurzeln in der Psyche haben und dass ein gesunder Geist essenziell für einen gesunden Körper ist.

Nehmen wir mal an, ein Kind wacht seit geraumer Zeit regelmäßig morgens mit Bauchschmerzen auf und kann oft nicht zur Schule gehen. Die Fehlzeiten häufen sich. Die Mutter macht sich Sorgen und bringt das Kind zum Hausarzt. Dieser wirft dem Kind entweder vor, dass es simuliert oder wird vielleicht sogar ein krampflösendes Medikament verschreiben. Aber, das wird die Situation mit allergrößter Wahrscheinlichkeit nicht verbessern, denn die Heilpraktikerin, die die Mutter dann aufsucht, findet in der Anamnese ziemlich schnell heraus, dass die Bauchschmerzen erstmalig aufgetreten sind, kurz nachdem die Katze der Familie nach 15 Jahren verstorben ist. Das Kind hat zwar Bauchschmerzen auf der körperlichen Ebene, doch die Ursache ist ein Kummer auf der psychischen Ebene – hervorgerufen durch Verlust des geliebten Tieres. Glaubst Du, dass ein Mittel gegen Krämpfe hier die Lösung ist? Glaubst Du, dass eine Behandlung auf der körperlichen Ebene hilfreich sein wird? Natürlich nicht. Die Lösung heißt Trauerbewältigung. Erst wenn die Trauer aufgelöst ist, dann werden sich auch die morgendlichen Bauchschmerzen wie von selbst wieder verabschieden.

Auf der psychischen Ebene arbeiten Heilpraktiker also daran, psychische Belastungen zu erkennen und zu behandeln. Sie nutzen entweder aufdeckende Techniken, die zu den Ursachen der psychischen Störungen führen, oder sie nutzen verhaltenstherapeutische, humanistisch-experimentelle oder systemische Techniken.

Lass mich Dir einige Beispiele nennen:

Gesprächstherapie: Durch einfühlsame Gespräche und gezielte Fragetechniken helfen Heilpraktiker ihren Patienten, emotionale

Probleme zu erkennen und zu verarbeiten. Diese Methode kann bei Stress, Angstzuständen und Depressionen sehr wirkungsvoll sein.

Hypnose: Durch gezielte Hypnosesitzungen können tiefsitzende Ängste und Traumata bearbeitet werden, die auf bewusster Ebene schwer zugänglich sind.

Doch auch pflanzliche Mittel oder Therapiemethoden wie Klassische Homöopathie oder Osteopathie und viele mehr beziehen die psychische Ebene aktiv mit ein.

Bachblütentherapie: Diese Methode verwendet Essenzen aus Blüten, um negative emotionale Zustände zu harmonisieren und das seelische Gleichgewicht wiederherzustellen.

Bachblüten eignen sich hervorragend für Kinder, aber auch Haustiere.

Lass mich Dir ein weiteres Beispiel für die Arbeit auf der psychischen Ebene geben: Ein Patient leidet unter Angstzuständen. Während ein Arzt möglicherweise Beruhigungsmittel verschreibt, wird ein Heilpraktiker nach den tieferliegenden Ursachen der Angst suchen. Er könnte herausfinden, dass ungelöste Konflikte wie eine Trennung oder chronischer Stress die Ursache sein könnten, und entsprechende Maßnahmen ergreifen, um das Problem an der Wurzel zu behandeln.

Die psychologische Ebene ist nicht nur eine Ergänzung der körperlichen Ebene, sondern ist dieser oft übergeordnet. Die Ursachen für viele Krankheiten liegen meist auf der psychischen Ebene, und erst eine Einbeziehung aller Ebenen in den Heilungsprozess wird zu echter und dauerhafter Gesundheit führen und nicht einfach nur reine Symptombekämpfung sein.

Doch um wirklich von ganzheitlich sprechen zu können, müssen wir noch die dritte Ebene betrachten – die geistige Ebene.

Die geistige Ebene

Die geistige Ebene ist die dritte Säule der Heilpraktik. Das ist die mentale Ebene oder die Gedankenebene. Hier sind alle deine Gedanken und Glaubenssätze abgespeichert. Z.B. „Ich bin im Leben immer ein Glückspilz“ oder „Ich war schon immer krank“. Solche Gedanken gehören zur Mentalebene.

Und im Gegensatz zu unserem physischen Körper können wir unsere zweite und dritte Ebene nicht sehen, denn sie sind feinstofflich. Und sie sind uns deshalb auch nicht wirklich bewusst zugänglich. Und dennoch sind sie da und vor allen Dingen, sie wirken. Und das, was für die Heilung entscheidend ist, sie beeinflussen sich gegenseitig. Das heißt, wenn die eine Ebene betroffen ist, dann wird diese Ebene automatisch die anderen Ebenen früher oder später mit beeinflussen.

Auf der geistigen Ebene arbeiten Heilpraktiker mit ihren Klienten daran, z.B. alte und untaugliche Glaubenssätze zu erkennen und geben Hilfestellung, dass der Klient diese Glaubenssätze in positive Glaubenssätze umwandeln kann. Zu den häufigsten Methoden auf der geistigen Ebene gehören:

- **Meditation:** Meditation ist der Weg in deine Mitte, der Weg zu dir selbst. In tiefer Verbindung mit deinem höheren Selbst bist du empfänglich für höhere Energien und tiefe Einsichten. Während einer Meditation können dir alte Glaubensmuster offenbart werden, sodass du die Möglichkeit hast, sie zu transformieren. Außerdem stärkt Meditation die Selbstheilungskräfte des Körpers, führt zu innerer Ruhe und Gelassenheit und wird bei regelmäßiger Anwendung das energetische Gleichgewicht in dir wiederherstellen.
- **Theta Healing:** Theta Healing ist eine spirituelle Technik, die den Zugang zu den tieferen Ebenen des Bewusstseins ermöglicht. Diese Methode nutzt den Theta-Gehirnwellenzustand, einen tiefen Meditationszustand, um einschränkende Glaubenssätze und emotionale Blockaden aufzuspüren und aufzulösen. Indem du diese Glaubenssätze identifizierst und transformierst, kannst du

tiefgreifende Veränderungen im eigenen Leben bewirken. Ein Beispiel ist die Heilung einer Freundin, die an Krebs litt und durch Theta Healing ihre Glaubenssätze erkannte und veränderte, was zu einer Wunderheilung führte.

- **Affirmationen:** Affirmationen sind positive, bekräftigende Aussagen, die dazu dienen, negative Gedankenmuster und Glaubenssätze zu verändern. Durch das wiederholte Sprechen oder Denken von Affirmationen kann das Unterbewusstsein neu programmiert werden. Hier sind einige Beispiele:
 - **Negativer Glaubenssatz:** „Ich bin nicht gut genug.“
Positive Affirmation: „Ich bin wertvoll und fähig.“
 - **Negativer Glaubenssatz:** „Ich werde niemals gesund.“
Positive Affirmation: „Mein Körper hat die Fähigkeit, sich selbst zu heilen.“
 - **Negativer Glaubenssatz:** „Ich habe immer Pech.“
Positive Affirmation: „Ich ziehe Glück und positive Ereignisse in mein Leben.“
 - **Negativer Glaubenssatz:** „Ich kann das nicht schaffen.“
Positive Affirmation: „Ich habe die Kraft und die Fähigkeiten, meine Ziele zu erreichen.“
 - **Negativer Glaubenssatz:** „Ich bin nicht liebenswert.“
Positive Affirmation: „Ich bin es wert, geliebt und respektiert zu werden.“

Nur unter Miteinbeziehung aller drei Ebenen ist es dem Heilpraktiker möglich, Probleme an der Wurzel zu behandeln, anstatt nur Symptome mit Medikamenten zu beseitigen

Die 5 wirkungsvollsten natürlichen Heilmethoden

Die Vielfalt der natürlichen Heilmethoden kennen keine Grenzen. Es gibt unzählige Ansätze und Techniken, die Heilpraktiker auf der ganzen Welt anwenden, um Gesundheit und echte und dauerhafte Heilung zu fördern. Ich selber benutze immer gerne das Bild eines riesigen Buffets. Nach bestandener Heilpraktikerprüfung hältst Du einen leeren Teller in

der Hand, stehst vor diesem Buffet und nimmst Dir auf Deinen Teller nur das, was Du am liebsten magst.

Und so sind alle Teller mehr oder weniger unterschiedlich gefüllt. Jeder Heilpraktiker wird im Laufe der Zeit, Häppchen auf seinen Teller legen und so seinen besonderen und eigenen Weg der Heilung anbieten.

In diesem Kapitel möchte ich dir aber die fünf Methoden vorstellen, die ich persönlich am effektivsten finde und die sich in meiner über 20-jährigen Praxiserfahrung als besonders wirkungsvoll erwiesen haben.

Diese fünf Methoden sind:

1. **Klassische Homöopathie**
2. **Entgiftung**
3. **Mikronährstoffe**
4. **Die Fünf biologischen Naturgesetze**
5. **Der Emotionscode**

Jede dieser Methoden hat ihre eigenen Stärken und Anwendungsmöglichkeiten. Sie alle basieren auf dem Prinzip, Körper, Geist und Seele als Einheit zu betrachten und ganzheitlich zu therapieren.

Es ist wichtig zu betonen, dass die hier vorgestellten Methoden nur einen Teil der Vielfalt natürlicher Heilmethoden darstellen. Es gibt viele andere Ansätze, die ebenfalls sehr effektiv sein können. Ich ermutige dich daher, dich auch mit anderen Methoden zu beschäftigen und herauszufinden, welche für dich und deine individuellen Bedürfnisse am besten geeignet sind.

In den folgenden Unterkapiteln werde ich jede dieser fünf Methoden genauer vorstellen, ihre Grundlagen erklären und praktische Tipps zur Anwendung geben. Mein Ziel ist es, dir ein umfassendes Verständnis und praktische Werkzeuge an die Hand zu geben, damit du diese Methoden in deinen Alltag integrieren und von ihren Vorteilen profitieren kannst.

Methode 1: Klassische Homöopathie

Die klassische Homöopathie ist eine der bekanntesten und am weitesten verbreiteten natürlichen Heilmethoden. Sie basiert auf dem Prinzip "Gleiches wird mit Gleichem geheilt". Das bedeutet, dass eine Substanz, die in großen Mengen bestimmte Symptome verursacht, in stark verdünnter Form genau diese Symptome heilen kann.

Grundlagen der klassischen Homöopathie

Die Homöopathie wurde im späten 18. Jahrhundert von Samuel Hahnemann entwickelt. Er entdeckte, dass Substanzen aus dem Pflanzen-, Tier- oder Mineralreich, deren Einnahme bei gesunden Menschen bestimmte Symptome hervorrufen, in sehr geringen Dosen dieselben Symptome bei kranken Menschen heilen können. Darauf basiert der homöopathische Leitspruch: Similia similibus curentur – Gleiches wird mit Gleichem geheilt. Diese Entdeckung führte zur Entwicklung von homöopathischen Mitteln, die durch eine spezielle Methode der Verdünnung und Potenzierung hergestellt werden.

Anwendungsbeispiele

Ein Beispiel für die Wirksamkeit der klassischen Homöopathie ist z.B. die Heilung meiner Tochter von ihrer schweren Neurodermitis. Nachdem viele Ärzte uns nicht helfen konnten und ihre Symptome nur mit Kortisonsalben behandelt haben, empfahl mir eine fremde Frau, die ich zufällig in einem Schuhgeschäft traf, es mit klassischer Homöopathie zu versuchen. Innerhalb einer relativ kurzen Zeit war meine Tochter geheilt. Diese Erfahrung hat mein Leben verändert und meine Leidenschaft für die Homöopathie geweckt.

Neben Neurodermitis gibt es viele weitere typische Krankheiten in Deutschland, die erfolgreich mit klassischer Homöopathie behandelt werden können:

- **Erkältungen und grippale Infekte:** Homöopathische Mittel wie Aconitum, Belladonna und Gelsemium können helfen, die Symptome zu lindern und die Heilung zu beschleunigen.
- **Heuschnupfen:** Mittel wie Allium cepa, Euphrasia, Sarsapilla und Sabadilla können die Beschwerden bei allergischem Schnupfen deutlich reduzieren.
- **Magen-Darm-Beschwerden:** Nux vomica, Arsenicum album und Pulsatilla sind häufig verwendete Mittel bei Verdauungsproblemen und Magenverstimmungen.
- **Kopfschmerzen und Migräne:** Homöopathische Mittel wie Bryonia, Nux vomica und Belladonna können bei der Linderung von Kopfschmerzen und Migräneattacken helfen.
- **Schlafstörungen:** Mittel wie Coffea, Nux vomica und Ignatia können helfen, den Schlaf zu verbessern und innere Unruhe zu reduzieren.
- **Hauterkrankungen:** Sulphur, Graphites und Mezereum sind Mittel, die bei verschiedenen Hauterkrankungen wie Ekzemen und Psoriasis eingesetzt werden.
- **Menstruationsbeschwerden:** Homöopathische Mittel wie Sepia, Pulsatilla und Lachesis können helfen, Menstruationsbeschwerden zu lindern und den Zyklus zu regulieren.
- **Kinderkrankheiten:** Mittel wie Chamomilla, Belladonna, Calcium carbonicum und Pulsatilla sind häufige Mittel zur Behandlung von Kinderkrankheiten wie Zahnungsschmerzen, Fieber und Ohrenschmerzen.

Da das Finden des korrekten homöopathischen Mittels weniger von dem Namen der Krankheit als von den Symptomen, die diese Krankheit bei speziell diesem Menschen hervorruft, abhängig ist – sei es auf körperlicher, psychischer oder mentaler Ebene – kann theoretisch auch jede Krankheit durch Klassische Homöopathie geheilt werden.

So eignet sich Klassische Homöopathie für Kinder, Erwachsene und alte Menschen, für chronische und akute Krankheiten, für leichte und „schwere Erkrankungen“.

Wichtig ist, dass Du die Regeln und Gesetzmäßigkeiten der Klassischen Homöopathie lernst und beachtest.

Praktische Anwendung im Alltag

Wie bereits gesagt - Die klassische Homöopathie kann sowohl bei akuten als auch bei chronischen Beschwerden angewendet werden, wobei die Behandlung von chronischen Krankheiten komplizierter ist, und entsprechendes Fachwissen voraussetzt. Die Behandlung von akuten Krankheitsverläufen ist wesentlich leichter.

Hier sind einige Tipps, wie du homöopathische Mittel in deinen Alltag integrieren kannst, um kleinere akute Beschwerden selbst zu verbessern. Da viele Mittel in der Behandlung von akuten Krankheiten immer wieder benutzt werden, ist es eine gute Möglichkeit, Dir selbst eine homöopathische Hausapotheke einzurichten. Hier ist eine Liste von homöopathischen Mitteln, die in keinem Haushalt fehlen sollten:

Homöopathische Hausapotheke

1. **Arnica montana:** Hilft bei Verletzungen, Prellungen und Muskelkater. Ideal für die Erstversorgung nach Unfällen oder körperlicher Anstrengung.
2. **Aconitum napellus:** Nützlich bei den ersten Anzeichen einer Erkältung oder Grippe, insbesondere wenn die Symptome plötzlich auftreten.
3. **Belladonna:** Wirkt bei Fieber, entzündlichen Erkrankungen und plötzlichen, intensiven Beschwerden wie Kopfschmerzen.

4. **Nux vomica:** Hilft bei Verdauungsstörungen, Übelkeit und Kopfschmerzen, besonders nach übermäßigem Essen oder Alkoholkonsum.
5. **Gelsemium:** Wird bei grippalen Infekten mit Schwäche und Zittern eingesetzt.
6. **Allium cepa:** Hilft bei Heuschnupfen und Erkältungen mit starkem Fließschnupfen und tränenden Augen.
7. **Pulsatilla:** Nützlich bei Verdauungsstörungen, Menstruationsbeschwerden und emotionaler Instabilität.
8. **Rhus toxicodendron:** Hilft bei Gelenkschmerzen, rheumatischen Beschwerden und Hautausschlägen, die sich bei Bewegung verbessern.
9. **Chamomilla:** Wirksam bei Zahnungsschmerzen bei Babys und bei Reizbarkeit und Unruhe.
10. **Ignatia amara:** Hilft bei emotionalem Stress, Trauer und nervösen Beschwerden.
11. **Sulphur:** Nützlich bei Hauterkrankungen und Juckreiz.
12. **Bryonia:** Hilft bei trockenem Husten und rheumatischen Beschwerden, die sich durch Bewegung verschlechtern.
13. **Arsenicum album:** Nützlich bei Magen-Darm-Beschwerden, Lebensmittelvergiftungen und allgemeiner Schwäche.

Das ist nur ein kleiner Ausschnitt. Die Homöopathie ist sehr vielseitig und würde den Rahmen dieses Buches sprengen.

Wenn Du Dich weiter für die Homöopathie interessierst und regelmäßig zu dem Thema auf dem Laufenden bleiben möchtest, empfehle ich Dir, einen Blick auf meine Homöopathische Reiseapotheke zu werfen:

<https://copecart.com/products/984acbf7/checkout>

Bonus: 10 Anwendungstips für die Behandlung von Kleinkindern

Hier sind zehn wertvolle homöopathische Tipps aus meiner Erfahrung und den häufigsten Beschwerden, die bei Kleinkindern auftreten:

1. **Schweiß um den Nacken herum während des Schlafes:** Wenn das Kissen nass wird, egal ob bei Lungenentzündung, Epilepsie oder Nephritis, ist **Calcium carbonicum** hilfreich.
2. **Übermäßiger Speichelfluss:** Selbst, wenn das Kind auf dem Schoß der Mutter ist, kann **Mercurius** helfen.
3. **Hautausschlag im Perineum und auf den Pobacken:** Leuchtend rote Ausschläge können mit **Medorrhinum** behandelt werden.
4. **Wiederholtes Erbrechen:** Egal ob es durch Husten verursacht wird oder nicht, **Ipecacuanha** ist eine gute Wahl.
5. **Kinder, die mit rasselnder Atmung zu Bett gehen:** Wenn sie sogar um Mitternacht aufwachen, hilft **Kalium-sulfuricum**.
6. **Durst mit Stöhnen und viel Trinken:** **Bryonia** ist geeignet für solche Fälle.
7. **Große Warzen auf den Fingern:** **Thuja** kann hier sehr effektiv sein.
8. **Weinen und Stöhnen bei der Zahnung:** **Chamomilla** beruhigt Kinder, die aufgrund der Zahnung unruhig sind.
9. **Hohes Fieber mit heißem, rotem Kopf und kalten Füßen:** **Belladonna** ist das Mittel der Wahl.
10. **Koliken, bei denen das Kind auf den Bauch gelegt werden möchte:** **Belladonna** hilft auch hier, das Unwohlsein zu lindern.

Diese Tipps bieten eine wertvolle Grundlage für die homöopathische Behandlung häufiger Beschwerden bei Kleinkindern. Homöopathie kann

eine sanfte und effektive Möglichkeit sein, alltägliche Gesundheitsprobleme zu behandeln und das Wohlbefinden zu verbessern.

Methode 2: Entgiftung

Die Entgiftung ist eine weitere wichtige natürliche Heilmethode, die darauf abzielt, den Körper von Schad- und Giftstoffen zu befreien und die Gesundheit zu fördern. Sie kann auf verschiedene Weisen durchgeführt werden, um die Organe zu unterstützen und die natürlichen Entgiftungsprozesse des Körpers zu aktivieren.

Früher musste ich mich mittags immer hinlegen, weil ich extrem müde war. Ich nannte das „imperativen Schlafzwang“, denn ich hatte keine Wahl, es war tatsächlich wie ein Zwang, mich hinlegen zu müssen. Nach ein, manchmal zwei Stunden, wachte ich gerädert auf und bekam nichts mehr auf die Reihe. Der Tag war für mich im Großen und Ganzen gelaufen. Nach meiner ersten Entgiftung inklusive Darmsanierung war dieses Problem komplett verschwunden.

Grundlagen der Entgiftung

In der heutigen Zeit ist es nahezu unmöglich, keine Giftstoffe aufzunehmen. Schadstoffe gelangen über Medikamente, Impfungen und die Nahrung in unseren Körper. Die Verschmutzung durch Industrie, Verkehr und „andere Quellen“ aus der Luft führt dazu, dass wir täglich Schadstoffe einatmen. Und selbst unser Trinkwasser ist bereits so stark mit Chemikalien, Mikroplastik und Schwermetallen belastet, dass wir unseren Körper förmlich damit überschwemmen. Unser Körper hat die Belastungsgrenze längst überschritten.

Selbst wenn wir versuchen, uns gesund zu ernähren, können wir uns nicht vor Schadstoffen schützen. Eine kürzlich durchgeführte Studie kam

zu einem traurigen Ergebnis: Sogar BIO-Lebensmittel weisen immer noch 40% der Giftstoffe auf, die in herkömmlichen Lebensmitteln vorhanden sind. Dies zeigt, wie tiefgreifend die Belastung unserer Umwelt und Nahrung ist.

Diese Schadstoffe können den Körper systematisch zerstören, indem sie die Organe belasten, Entzündungen verursachen und das Immunsystem schwächen. Die Ansammlung von Toxinen im Körper kann zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen führen, darunter chronische Müdigkeit, Kopfschmerzen, Verdauungsstörungen, Hautproblemen und ein geschwächtes Immunsystem. Neurologische Erkrankungen explodieren, Experten sehen sogar einen Zusammenhang mit Krebs.

Praktische Anwendung

Die Entgiftung kann auf verschiedene Arten durchgeführt werden, je nach den individuellen Bedürfnissen und gesundheitlichen Zielen. Hier sind die wichtigsten Methoden und ihre Anwendungsbeispiele:

Leberentgiftung:

Die Leber ist das Hauptorgan für die Entgiftung des Körpers. Durch spezielle Kräuter, wie Mariendistel und Löwenzahn, sowie durch eine gezielte Ernährung kann die Leberfunktion unterstützt und die Entgiftung gefördert werden.

Darmreinigung:

Eine gesunde Darmflora ist entscheidend für die Entgiftung. Der Darm wird oft als zweites Gehirn bezeichnet, weil er eine zentrale Rolle für

unser Wohlbefinden spielt. Der Darm ist der Sitz unseres Immunsystems und somit die wichtigste Instanz für die Entgiftung des Körpers. Probiotika, Ballaststoffe und spezielle Darmreinigungsprogramme können helfen, den Darm zu reinigen und die Verdauung zu verbessern. Eine gesunde Darmflora unterstützt nicht nur die Verdauung, sondern trägt auch dazu bei, Toxine aus dem Körper zu entfernen und das Immunsystem zu stärken.

- **Flohsamen:** Morgens auf nüchternen Magen eingenommen, fördern sie die Darmgesundheit.
- **Klinoptilolith:** Einmal täglich langsam steigern, um Nebenwirkungen zu vermeiden.
- **MSM (Methylsulfonylmethan):** Täglich zur Unterstützung der Darmsanierung.
- **Probiotika:** Mit mehr als 10 verschiedenen Bakterienstämmen während und nach der Darmsanierung.

Allgemeine Körperentgiftung

Diese Methode befasst sich mit der Reinigung des gesamten Körpers von Schadstoffen. Vitamin C, Glycin, Moorextrakt und Chlorella sind hier besonders hilfreich. Chlorella ist ein starkes Entgiftungsmittel, das besonders effektiv Quecksilber aus dem Körper entfernt.

- **Vitamin C:** Mehrere Formen, wie L-Ascorbinsäure, Natriumascorbat und liposomales Vitamin C, können kombiniert werden.
- **Glycin:** Zweimal täglich zur Unterstützung der Entgiftung.
- **Chlorella:** Beginne mit einer geringen Dosis und steigere diese langsam.

Spezielle Entgiftung des Gehirns

Diese Methode ist notwendig, weil viele allgemeine Entgiftungsmittel die Blut-Hirn-Schranke nicht überwinden können. Die Blut-Hirn-Schranke ist eine Barriere, die das Gehirn vor Schadstoffen schützt, gleichzeitig aber auch die Entgiftung erschwert. Um das Gehirn effektiv zu entgiften, sind spezielle Mittel wie Chlorella, Bärlauch und Koriander erforderlich.

- **Chlorella und Bärlauch:** In einer abgestimmten Phase werden zuerst Chlorella und dann Bärlauch zur Mobilisierung von Metallen genutzt.
- **Koriander:** Dieser kann die Blut-Hirn-Schranke überwinden und speziell zur Entgiftung des Gehirns verwendet werden. Koriander wird in Kombination mit Chlorella eingesetzt, um eine effektive Entgiftung zu gewährleisten.

Die allgemeine Körperentgiftung kann Metalle und andere Toxine aus den Geweben entfernen, doch ohne spezielle Maßnahmen bleiben die Schadstoffe im Gehirn. Genaue Anleitungen zur Durchführung der Entgiftung findest du in der [ultimativen Entgiftungsanleitung](#).

Diese Methode befasst sich mit der Reinigung des gesamten Körpers von Schadstoffen. Vitamin C, Glycin, Moorextrakt und Chlorella sind hier besonders hilfreich. Chlorella ist ein starkes Entgiftungsmittel, das besonders effektiv Quecksilber aus dem Körper entfernt.

- **Vitamin C:** Mehrere Formen, wie L-Ascorbinsäure, Natriumascorbat und liposomales Vitamin C, können kombiniert werden.
- **Glycin:** Zweimal täglich zur Unterstützung der Entgiftung.
- **Chlorella:** Beginne mit einer geringen Dosis und steigere diese langsam.

Bonus: Ausleitung von mRNA Impfstoffen

Bei traditionellen Impfungen, wie denen gegen Polio oder Tetanus, wurden oft Zusatzstoffe wie Aluminium und andere Schwermetalle verwendet, um die Wirksamkeit des Impfstoffs zu erhöhen. Diese Metalle konnten sich im Körper ansammeln und mussten daher gezielt ausgeleitet werden. Die mRNA-Impfstoffe, wie sie bei den COVID-19-Impfungen verwendet werden, funktionieren jedoch anders.

Was ist eine mRNA-Impfung?

Eine mRNA-Impfung nutzt Boten-RNA (Messenger RNA oder mRNA), um den Zellen Anweisungen zu geben, wie sie ein bestimmtes Protein, das sogenannte Spike-Protein, herstellen sollen. Dieses Protein regt das Immunsystem an, eine Abwehrreaktion zu entwickeln, ohne dass dabei das tatsächliche Virus verwendet wird. Diese Technik bietet viele Vorteile, stellt aber auch neue Herausforderungen für den Körper dar, da die produzierten Spike-Proteine im gesamten Körper verteilt werden können und potenziell verschiedene Nebenwirkungen hervorrufen.

Ausleitung nach mRNA-Impfungen

Da die mRNA-Impfstoffe nicht die gleichen Zusatzstoffe wie traditionelle Impfstoffe enthalten, erfordert ihre Entgiftung eine andere Herangehensweise. Hier ist ein spezifischer Plan zur Entgiftung nach mRNA-Impfungen:

- **Nattokinase:** Dieses Enzym hilft, die durch Spike-Proteine verursachten Schäden zu reduzieren. Es unterstützt die Auflösung von Blutgerinnseln und verbessert die Durchblutung.
 - **Dosierung:** 100 mg (2.000 FU) zweimal täglich.
- **Vitamin C:** Unterstützt das Immunsystem und die allgemeine Entgiftung.
 - **Morgens:** Natriumascorbat-Pulver bis 5 g.
 - **Mittags:** Liposomales Vitamin C bis 5 g.
 - **Abends:** Ascorbylpalmitat bis 3 g.
- **Vitamin D:** Stärkt das Immunsystem und unterstützt die Entgiftung.
 - **Anfangsdosis:** 20.000 i.E. zur Anhebung der Vitamin D-Spiegel auf 60-80 ng/ml.
 - **Erhaltungsdosis:** 5.000 i.E. – 10.000 i.E. täglich.
 - **Dosierung:** 7,5 mg täglich.
- **Multivitamin-Komplex und Omega-3-Fettsäuren:** Unterstützen die allgemeine Gesundheit und das Immunsystem.
 - **Multivitamin-Komplex:** Einmal täglich.
 - **Omega-3-Fettsäuren:** Einmal täglich.

Dieser Entgiftungsplan hilft dabei, die durch mRNA-Impfstoffe verursachten Spike-Proteine zu reduzieren und die Nebenwirkungen zu minimieren. Regelmäßigkeit und Konsistenz sind entscheidend, um die Produktion dieser Proteine zu kontrollieren und die damit verbundenen gesundheitlichen Risiken zu begrenzen.

Das komplette Ausleiten von mRNA Impfungen kann komplex sein und würde den Rahmen dieses Buches sprengen.

Alles was Du zu diesem Thema wissen musst, findest Du in meiner [ultimativen Entgiftungsanleitung! \(Klick\)](#)

Anwendungsbeispiele für typische Beschwerden

- **Kopfschmerzen und Migräne:** Eine Entgiftung kann helfen, Kopfschmerzen zu lindern, die durch eine Ansammlung von Toxinen verursacht werden.
- **Hautprobleme:** Akne, Ekzeme und andere Hautprobleme können durch eine gezielte Entgiftung verbessert werden, indem die Haut von innen gereinigt wird.
- **Verdauungsbeschwerden:** Eine Darmreinigung kann Verdauungsprobleme wie Blähungen, Verstopfung und Reizdarmsyndrom lindern.
- **Energielosigkeit:** Eine regelmäßige Entgiftung kann die Energie steigern und die allgemeine Vitalität verbessern.

Wie ich aber schon sagte, kann die dauerhafte Vergiftung unseres Körpers beinahe jedes Krankheitsbild von leicht bis extrem schwer auslösen. Eine regelmäßige Entgiftung ist eine wirkungsvolle Methode, um die Gesundheit zu fördern und den Körper zu unterstützen. Durch die Integration einfacher Entgiftungsmaßnahmen in den Alltag kannst du deine Gesundheit langfristig verbessern und dich sehr viel wohler fühlen.

Für weiterführende Informationen und eine detaillierte Anleitung zur Entgiftung empfehle ich dir, die ultimative Entgiftungsanleitung zu besuchen: [Die ultimative Entgiftungsanleitung](#).

Methode 3: Mikronährstoffe

Ich erinnere mich noch gut an eine Patientin, die jahrelang unter chronischer Müdigkeit und Konzentrationsproblemen litt. Sie hatte bereits viele verschiedene Ärzte aufgesucht und zahlreiche Tests gemacht, aber keine zufriedenstellende Lösung gefunden. Schließlich kam sie zu mir und wir entschieden uns, ihre Mikronährstoffwerte überprüfen zu lassen.

Die Tests ergaben deutliche Mängel an Vitamin D, Eisen und Magnesium. Wir stellten einen Plan zusammen, um diese Defizite gezielt auszugleichen. Sie begann, ihre Ernährung anzupassen und hochwertige Nahrungsergänzungsmittel einzunehmen. Schon nach wenigen Wochen bemerkte sie eine signifikante Verbesserung ihrer Symptome. Ihre Energie kehrte zurück, sie konnte sich besser konzentrieren und fühlte sich insgesamt viel vitaler.

Und damit ist sie kein Einzelfall, was nicht verwundert, wenn man sich die typische Ernährung der Deutschen ansieht.

Grundlagen der Mikronährstoffe

Mikronährstoffe, zu denen Vitamine, Mineralstoffe, Spurenelemente und sekundäre Pflanzenstoffe gehören, sind essenziell für die Gesundheit und das Wohlbefinden. Sie spielen eine zentrale Rolle in vielen Stoffwechselprozessen, von der Energieproduktion über das Immunsystem bis hin zur Zellregeneration.

Mikronährstoffe sind in geringen Mengen erforderlich, aber ihre Wirkung auf die Gesundheit ist enorm. Ein Mangel an Mikronährstoffen kann zu einer Vielzahl von gesundheitlichen Problemen führen, von Schwäche, Müdigkeit und Infektanfälligkeit über Konzentrationsprobleme, Allergien bis hin zu Autoimmunkrankheiten und auch Krebs. Die moderne Ernährung, die oft aus verarbeiteten Lebensmitteln besteht, bietet nicht

immer die notwendigen Mengen an Mikronährstoffen, die der Körper benötigt.

Anwendungsbeispiele

Die gezielte Zufuhr von Mikronährstoffen kann viele gesundheitliche Probleme verbessern und das allgemeine Wohlbefinden steigern. Hier sind einige der wichtigsten Mikronährstoffe und ihre Anwendungsbeispiele:

- **Vitamin C:** Stärkt das Immunsystem, unterstützt die Wundheilung und schützt die Zellen vor oxidativem Stress.
- **Vitamin D:** Essenziell für die Knochengesundheit, das Immunsystem und die Stimmung. Ein Mangel kann zu Knochenschwäche, Infektanfälligkeit und Depressionen führen.
- **Magnesium:** Wichtig für die Muskel- und Nervenfunktion, die Regulierung des Blutzuckerspiegels und die Knochengesundheit. Ein Mangel kann zu Krämpfen, Müdigkeit und Bluthochdruck führen.
- **Zink:** Unterstützt das Immunsystem, die Wundheilung und die DNA-Synthese. Ein Mangel kann zu Haarausfall, Infektanfälligkeit und Hautproblemen führen.
- **Vitamin D** braucht beispielsweise Vitamin K2, Magnesium und Zink, um adäquat wirken zu können.
- **Eisen:** Notwendig für den Sauerstofftransport im Blut und die Energieproduktion. Ein Mangel kann zu Anämie, Müdigkeit und Konzentrationsproblemen führen.
- **Omega-3-Fettsäuren:** Unterstützen die Herzgesundheit, die Gehirnfunktion und wirken entzündungshemmend. Ein Mangel kann zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen und kognitiven Beeinträchtigungen führen.

Praktische Anwendung im Alltag

Die Integration von Mikronährstoffen in den Alltag kann auf verschiedene Weise erfolgen. Hier sind einige Tipps, wie du sicherstellen kannst, dass du genügend Mikronährstoffe zu dir nimmst:

1. **Ausgewogene Ernährung:** Achte auf eine Ernährung, die reich an frischem Obst und Gemüse, Vollkornprodukten, Nüssen, Samen und gesunden Fetten ist. Diese Lebensmittel sind natürliche Quellen vieler wichtiger Mikronährstoffe.
2. **Nahrungsergänzungsmittel:** In Zeiten erhöhter Belastung oder bei spezifischen Mängeln können Nahrungsergänzungsmittel helfen, den Bedarf an Mikronährstoffen zu decken. Achte darauf, hochwertige Produkte zu wählen und die empfohlene Dosierung nicht zu überschreiten.
3. **Regelmäßige Bluttests:** Lass regelmäßig deine Mikronährstoffwerte überprüfen, um mögliche Mängel frühzeitig zu erkennen und gezielt entgegenzuwirken.
4. **Bewusste Lebensmittelauswahl:** Bevorzuge Lebensmittel aus biologischem Anbau, da sie tendenziell höhere Mikronährstoffgehalte und weniger Schadstoffe aufweisen.
5. **Kochen und Lagern:** Achte darauf, Lebensmittel schonend zu kochen und richtig zu lagern, um den Verlust von Mikronährstoffen zu minimieren.

Anwendungsbeispiele für typische Beschwerden

Müdigkeit und Erschöpfung

Eine ausreichende Versorgung mit Eisen, Magnesium und B-Vitaminen kann helfen, Energielevel zu steigern und Müdigkeit zu reduzieren.

Immunsystem stärken

Vitamin C, Vitamin D und Zink sind entscheidend für ein starkes Immunsystem und können helfen, Infekte zu verhindern.

Haut, Haare und Nägel

Biotin, Zink und Omega-3-Fettsäuren können die Gesundheit von Haut, Haaren und Nägeln verbessern.

Knochen- und Gelenkgesundheit

Kalzium, Vitamin D und Magnesium sind wichtig für starke Knochen und gesunde Gelenke.

Die gezielte Aufnahme von Mikronährstoffen ist eine effektive Methode, um die Gesundheit zu unterstützen und das Wohlbefinden zu steigern. Indem du auf eine ausgewogene Ernährung achtest und gegebenenfalls Nahrungsergänzungsmittel verwendest, kannst du sicherstellen, dass dein Körper alle notwendigen Nährstoffe erhält.

Methode 4: Die 5 biologischen Naturgesetze

Die 5 biologischen Naturgesetze, auch bekannt als die "Germanische Neue Medizin", wurden von dem Arzt Ryke Geerd Hamer entwickelt. Sie stellen ein alternatives Erklärungsmodell für Krankheiten dar und legen den Fokus auf die Wechselwirkung zwischen Psyche, Gehirn und Körper.

Hamer vertrat die Ansicht, dass Krankheiten durch belastende Ereignisse, sogenannte "Dirk-Hamer-Syndrome" (DHS), ausgelöst werden. Diese führen zu einem Schock, der sich auf der psychologischen, der geistlichen und der körperlichen Ebene manifestiert. Die Konfliktlösung und die Verarbeitung des DHS seien demnach essentiell für die Heilung.

Die 5 biologischen Naturgesetze gelten als umstritten und ihre wissenschaftliche Validität ist nicht allgemein anerkannt. Kritiker bemängeln unter anderem die fehlende empirische Evidenz und die Vernachlässigung etablierter medizinischer Erkenntnisse.

ABER: Mittlerweile gibt es ja auch schon Stimmen, die die Klassische Homöopathie als „rechts“ bezeichnen.

Ich selber finde, dass man von den 5 biologischen Naturgesetzen sehr gut Denkanstöße übernehmen kann, wenn man die Ursache versucht auf der psychischen Ebene zu erkennen.

Grundlagen der 5 biologischen Naturgesetze

Ich bin ein Freund davon, alles so einfach wie möglich zu erklären, doch bitte bedenke, dass die Anwendung natürlich nicht so heruntergebrochen werden kann.

1. Alles hat einen Sinn: Krankheiten sind keine Zufälle, sondern sinnvolle Reaktionen des Körpers auf belastende Erlebnisse.

2. Zwei Phasen: Jede Krankheit durchläuft eine aktive Konfliktphase und eine Heilungsphase.

3. Organe und Gehirn: Körperregionen und Hirnbereiche sind miteinander verbunden.

4. Psyche und Körper: Psychische Konflikte spiegeln sich im Körper wider.

5. Alles ist verbunden: Die 5 Gesetze beeinflussen sich gegenseitig und beschreiben ein Ganzes.

Anwendungsbeispiele

Bitte beachte: Die nachfolgenden Beispiele sind stark vereinfacht und stellen keine allgemeingültigen Erklärungen dar. Die 5 biologischen Naturgesetze sind komplex und erfordern ein tieferes Verständnis für ihre Anwendung im Einzelfall. ABER, es kann durchaus hilfreich sein, darüber den zugrundeliegenden Konflikt zu erkennen und in die Behandlung mit einfließen zu lassen.

Grippaler Infekt

Der Konflikt heißt: Überforderung, Gefühl von "Nicht-mithalten-Können"

Die Konfliktphase äußert sich folgendermaßen:

Erkältungssymptome, Halsschmerzen, Husten

Heilungsphase hat folgende Symptome: Abbau der vorherigen Symptome aus der Konfliktphase, Abgeschlagenheit, Müdigkeit

Neurodermitis

Der Konflikt heißt: Trennungs- oder Verlustkonflikt (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Trennung vom Partner)

Die Konfliktphase äußert sich folgendermaßen: Juckreiz, Hautrötung, Entzündungen.

Die Heilungsphase hat folgende Symptome: Verbesserung der Haut, Abnahme des Juckreizes, emotionale Verarbeitung des Konflikts

Demenz

Der Konflikt heißt: Sinnlosigkeit, Ohnmacht, Überforderung (z.B. durch jahrelange Pflege von Angehörigen)

Die Konfliktphase äußert sich folgendermaßen:
Gedächtnisstörungen, Orientierungsverlust, Sprachstörungen

Heilungsphase hat folgende Symptome: Stagnation oder leichte Besserung der Symptome aus der Konfliktphase, Annahme der Situation, Abbau von Stress

Praktische Anwendung im Alltag

Die 5 biologischen Naturgesetze betonen die Bedeutung der Selbstwahrnehmung und der emotionalen Verarbeitung von belastenden Erlebnissen. Durch die Identifizierung des Konflikts und die Einleitung von Entlastungsmaßnahmen kann der Heilungsprozess unterstützt

werden. An drei Beispielen möchte ich Dir zeigen, wie Du die 5 biologischen Naturgesetze ganz praktisch und vereinfacht im Alltag anwenden kannst

Schnupfen

Konflikt: Überforderung, Gefühl von "Nicht-mithalten-Können"
Selbstbeobachtung: Welche Situation könnte diese Gefühle ausgelöst haben?

Entlastung: Stress reduzieren, Entspannungstechniken anwenden, Unterstützung von Freunden und Familie suchen

Heilung unterstützen: Nasenspülungen mit Salzwasser, ausreichend trinken, Ruhe

Durchfall

Konflikt: Angst, Existenzängste, Gefühl von "Nicht-durchkommen-Können"

Selbstbeobachtung: Welche Situation könnte diese Ängste ausgelöst haben?

Entlastung: Stress reduzieren, Sorgen aufschreiben, mit jemandem darüber sprechen

Heilung unterstützen: Schonkost, Elektrolytlösungen, Darmbakterien unterstützen (z.B. Probiotika)

Kopfschmerzen

Konflikt: Ärger, Wut, Gefühl von "Nicht-loslassen-Können"

Selbstbeobachtung: Welche Situation könnte diese Gefühle ausgelöst haben?

Entlastung: Entspannungstechniken anwenden (z.B. Meditation, Yoga), Bewegung an der frischen Luft, Stress reduzieren

Heilung unterstützen: Ausreichend trinken und schlafen

Methode 5: Der Emotionscode

Der Emotionscode ist eine Methode, die tiefer in die Spiritualität geht als viele andere Heilmethoden. Ich habe diese Methode für dieses Buch gewählt, weil ich sie persönlich sehr gerne mag und damit gute Erfolge erzielt habe. Der Emotionscode wurde von dem amerikanischen Autor und Therapeuten Bradley Nelson entwickelt. Die Methode zielt darauf ab, sogenannte "eingeschlossene Emotionen" zu identifizieren und zu lösen, die nach Nelsons Ansicht die Ursache für viele körperliche und emotionale Beschwerden sein können.

Grundlagen des Emotionscodes

Eingeschlossene Emotionen sind nach Nelson negative Emotionen, die in einem bestimmten Moment so intensiv erlebt wurden, dass sie vom Körper nicht vollständig verarbeitet werden konnten. Sie werden dann "eingeschlossen" und können auf verschiedene Weise negative Auswirkungen auf unsere Gesundheit und unser Wohlbefinden haben.

Der Emotionscode funktioniert

Der Emotionscode nutzt verschiedene Techniken, um eingeschlossene Emotionen zu identifizieren und zu lösen. Dazu gehören:

Befragung des Körpers: Mittels kinesiologischer Muskeltests kann der Emotionscode-Anwender ermitteln, welche Emotionen in einer bestimmten Person eingeschlossen sind.

Lokalisierung der Emotion: Die Emotion wird dann einem bestimmten Ort im Körper zugeordnet.

Entladung der Emotion: Durch verschiedene Techniken, wie z.B. das "Klopffverfahren", wird die Emotion aus dem Körper gelöst.

Anwendungsbeispiele

Der Emotionscode kann bei einer Vielzahl von Beschwerden und Problemen angewendet werden, z.B.:

- Schmerzen und Krankheiten
- Stress und Ängsten
- Emotionale Blockaden und Glaubenssätze
- Lernschwierigkeiten
- Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern

Praktische Anwendung im Alltag

Ich möchte Dir eine ganz praktische Anleitung geben, um Prüfungsangst in Prüfungssituationen mit dem Emotionscode zu lösen:

Situation:

Du stehst vor einer wichtigen Prüfung und fühlst dich ängstlich, blockiert und gestresst. Diese negativen Emotionen können deine Konzentration beeinträchtigen und deine Leistung negativ beeinflussen.

Schritt 1: Identifiziere die Emotionen:

Nimm dir einen ruhigen Moment und schließe deine Augen.

Atme tief ein und aus und fokussiere dich auf deine Gefühle.

Welche Emotionen spürst du im Zusammenhang mit der Prüfung?

Benenne diese Emotionen klar und deutlich, z.B. Angst, Unsicherheit, Versagensangst.

Schritt 2: Finde die Intensität

Bewerte die Intensität deiner Emotionen auf einer Skala von 0 bis 10, wobei 0 keine Emotion und 10 die höchste Intensität bedeutet.

Schritt 3: Lokalisieren der Emotion:

Wo im Körper spürst du die Emotion am stärksten?

Lege deine Hand auf die Stelle, z.B. auf den Bauch, die Brust oder den Solarplexus.

Schritt 4: Lösen der Emotion:

Wähle eine Emotionscode-Technik, die dir guttut, z.B. das "Klopfverfahren" oder das "Arbeit mit Magneten."

Folge den Anweisungen der gewählten Technik und klopfe auf die entsprechenden Punkte, während du die Emotion benennst, z.B. "Ich habe Angst vor der Prüfung".

Schritt 5: Wiederholen und testen

Wiederhole den Vorgang, bis die Intensität der Emotion deutlich abgenommen hat.

Teste anschließend, ob du dich ruhiger und konzentrierter fühlst.

Zusätzliche Tipps:

Visualisiere vor der Prüfung deinen Erfolg.

Stelle dir vor, wie du die Prüfung souverän meisterst und ein gutes Ergebnis erzielst.

Positive Affirmationen: Wiederhole positive Sätze wie "Ich bin gut vorbereitet" oder "Ich schaffe das" in Gedanken oder laut.

Entspannungstechniken: Anstatt dich vor der Prüfung weiter zu stressen, praktiziere Entspannungstechniken wie Meditation, Yoga oder Atemübungen.

Das Klopfverfahren beim Emotionscode

Vorbereitung: Tippe mit den Fingern auf verschiedene Meridianpunkte deines Körpers, während du gleichzeitig die Emotion und einen positiven Affirmationssatz in Worte fasst.

Die wichtigsten Meridianpunkte

Karate-Punkt: Dieser Punkt befindet sich auf der Außenseite der Hand, zwischen kleinem Finger und Ringfinger.

Stirn: Tippe mit zwei Fingern auf die Mitte der Stirn, direkt über der Nasenwurzel.

Augenbraue: Tippe mit zwei Fingern am äußeren Ende der Augenbraue.

Unter dem Auge: Tippe mit zwei Fingern auf den Punkt, der etwa zwei Fingerbreit unter dem Auge und in der Mitte der Augenhöhle liegt.

Nase: Tippe mit zwei Fingern auf die Spitze der Nase.

Kinn: Tippe mit zwei Fingern auf die Spitze des Kinns.

Schlüsselbein: Tippe mit zwei Fingern auf die Stelle des Schlüsselbeins, wo es auf dem Brustbein trifft.

Unter dem Arm: Tippe mit zwei Fingern auf die Stelle, wo der Arm am Oberkörper ansetzt, etwa vier Fingerbreit unter der Achselhöhle.

Knie: Tippe mit zwei Fingern auf die Innenseite des Knies, etwa drei Fingerbreit oberhalb der Kniescheibe.

Schienbein: Tippe mit zwei Fingern auf die Außenseite des Schienbeins, etwa drei Fingerbreit unterhalb der Kniescheibe.

Grundsatz: Während du auf die Meridianpunkte tippst, sprich folgenden Satz: "Obwohl ich [Benennung Deiner Emotion mit einem Wort: Neid, Hass, Wut, Unsicherheit etc.] habe, liebe und akzeptiere ich mich vollkommen und vollständig."

Spezifischer Affirmationssatz: Anschließend formulierst Du einen spezifischen Affirmationssatz, der die negative Emotion durch eine positive ersetzt. Dieser Satz sollte in der Gegenwart formuliert sein und sich auf dich selbst beziehen. Beispiel: "Ich bin ruhig und gelassen."

Wiederholen: Wiederhole den Prozess des Klopfens und Sprechens der Affirmationen, bis die Intensität der Emotion deutlich abgenommen hat.

Weitere Hinweise

Du kannst das Klopfverfahren alleine oder mit Hilfe einer anderen Person durchführen.

Die Anzahl der Wiederholungen kann von Person zu Person und von Emotion zu Emotion variieren.

Es ist wichtig, während des Klopfverfahrens ruhig und konzentriert zu bleiben.

Achte auf deine Körperempfindungen und passe die Intensität des Klopfens gegebenenfalls an.

Verwirkliche Dich selbst als Heilpraktiker

Schritt 1: Rechtliche Grundsätze

Der erste Schritt auf deinem Weg zum erfolgreichen Heilpraktiker ist das Verständnis der rechtlichen Grundlagen. In Deutschland unterliegt die Tätigkeit als Heilpraktiker strengen gesetzlichen Regelungen. Ein wichtiger Punkt zum Beispiel ist das Verbot von Heilversprechen: Du darfst keine Heilversprechen abgeben, das heißt, du darfst deinen Patienten nicht garantieren, dass sie durch deine Behandlung gesund werden.

Darüber hinaus musst du dich an die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes halten und bestimmte, im Infektionsschutzgesetz genannte Erkrankungen an Ärzte weiterleiten.

Weitere rechtliche Grundlagen sind im Heilpraktiker Gesetz und den Durchführungsverordnungen und mehreren anderen Gesetzen geregelt.

Eine fundierte Heilpraktikerausbildung wird dich umfassend über diese Regelungen aufklären und hilft dir, rechtssicher zu arbeiten.

Schritt 2: Fundierte Ausbildung und Prüfung

Eine fundierte Ausbildung ist das Fundament für deinen Erfolg als Heilpraktiker. Die Prüfung vor dem Gesundheitsamt ist anspruchsvoll, aber – aber entgegen vieler Gerüchte - in der Regel fair und mit der richtigen Vorbereitung gut zu bestehen. Es ist wichtig, eine Schule oder einen Ausbildungsanbieter zu wählen, der dich umfassend auf die Anforderungen in der Prüfung vorbereitet.

Während der Ausbildung erlernst du nicht nur theoretisches Wissen, sondern auch praktische Fähigkeiten, die du in deiner späteren Praxis

anwenden kannst. Die Prüfung mag schwer erscheinen, aber mit einer gründlichen Vorbereitung und dem richtigen Lehrmaterial wirst du bestens darauf vorbereitet sein.

Schritt 3: Finde Deine Leidenschaft

Nach der Ausbildung stellt sich die Frage, in welchem Bereich du praktizieren möchtest. Es ist wichtig, dass du eine Spezialisierung findest, die dir wirklich liegt und dich erfüllt. Der Beruf des Heilpraktikers bietet dir die Möglichkeit, aus einer Vielzahl von Behandlungsformen zu wählen. Du kannst dich auf Homöopathie, Akupunktur, Ernährungsberatung, Kräutermedizin, Chiropraktik, Aromatherapie, Hypnotherapie, klassische Naturheilverfahren oder viele andere Methoden spezialisieren.

Diese Vielfalt erlaubt es dir, deiner inneren Stimme zu folgen und dich mit den Bereichen zu beschäftigen, die dich am meisten interessieren und dir am meisten Freude bereiten. Wenn du das findest, was dir wirklich liegt und dich erfüllt, wirst du in deinem Beruf aufgehen und deinen Patienten authentisch und mit Begeisterung helfen können. Deine Berufung zu finden bedeutet, etwas zu tun, das dich begeistert und bei dem du das Gefühl hast, wirklich etwas bewirken zu können.

Schritt 4: Erschaffe Positivität in Deinem Umfeld

In den letzten Jahrzehnten, in denen ich angehende Heilpraktiker auf die Prüfung vorbereitet habe, habe ich immer wieder gehört, dass Menschen sich nicht gut genug fühlen. Diese Zweifel waren jedoch bisher immer unbegründet.

Der beste Weg, diese Unsicherheit zu überwinden, ist, dein Wissen im eigenen Umfeld anzuwenden. Beginne damit, deine Methoden bei Familie und Freunden auszuprobieren.

Du wirst schnell sehen, dass deine Behandlungen wirken und positive Rückmeldungen erhalten. Diese Erfolge werden dein Selbstvertrauen stärken und dir zeigen, dass du sehr wohl in der Lage bist, anderen zu helfen.

Schritt 5: Trage Dein Licht in die Welt

Der letzte Schritt ist, dein Licht in die Welt zu tragen und den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Jeder Mensch ist einzigartig und mit besonderen Fähigkeiten ausgestattet. Auch Du. Deine einzigartigen Fähigkeiten und deine innere Stimme sind dein Kompass. Lass dich von deinem Herzen leiten und habe den Mut, deinen eigenen Weg zu gehen.

Die Berufung zum Heilpraktiker ist einer der erfüllendsten Berufe, die es gibt. Du hast die Möglichkeit, Menschen auf ihrem Weg zu mehr Gesundheit zu begleiten und einen echten Unterschied in ihrem Leben zu machen. Jeder Mensch, den du behandelst, ist eine Gelegenheit für Dich, Liebe und Heilung in die Welt zu bringen.

Stelle dir vor, wie viele Menschen du unterstützen kannst. Jede Behandlung, die du durchführst, jedes Lächeln, das du wieder auf das Gesicht eines Patienten zauberst, trägt zur positiven Veränderung in dieser Welt bei. Deine Arbeit als Heilpraktiker ist nicht nur ein Beruf, sondern eine Mission, die das Leben anderer Menschen tiefgreifend berühren und verbessern kann.

Denke daran, dass deine Einzigartigkeit, Deine Leidenschaft und das Brennen für das, was Du tust, gleichzeitig deine größten Stärken sind. Es gibt niemanden auf der Welt, der genau so ist oder genauso arbeiten wird wie du.

Nutze diese Einzigartigkeit, um dein Licht in die Welt zu tragen. Vertraue darauf, dass du alles hast, was du brauchst, um erfolgreich zu sein. Deine innere Stimme wird dich leiten, die richtigen Entscheidungen zu treffen und die besten Wege zu finden, um anderen zu helfen.

Wenn Du diesen tiefen Wunsch in dir spürst, Heilpraktiker werden zu wollen, anderen Menschen helfen zu wollen, dann lass dich nicht von Ängsten oder Zweifeln zurückhalten. Gehe mutig deinen Weg und lebe Deine Wahrheit. Deine Arbeit wird nicht nur dein eigenes Leben bereichern, sondern Du kannst auch das Leben vieler anderer Menschen positiv verändern.

Trau dich, deinen Traum zu leben und finde Deine Berufung. Dein Weg als Heilpraktiker ist eine Reise zu Dir Selbst. Heilpraktiker zu sein bedeutet ein Leben lang auf dem Weg zu sein. Die Heilpraktikerprüfung ist nur ein Etappenziel, deine rechtliche Grundlage, um praktizieren zu dürfen. Doch alles, was danach kommt, ist ein unbeschreibliches Abenteuer, das sich Schritt für Schritt vor Dir offenbaren wird. Du wirst immer Neues entdecken, nie stehenbleiben, selbst immer neue Erfahrungen machen, an diesen Erfahrungen wachsen und Deine Patienten davon profitieren lassen. Nutze diese Gelegenheit, um dein volles Potenzial zu entfalten und die Welt ein Stück besser zu machen.

Bonuskapitel: Weiterführende Ressourcen und Links

Dieses Kapitel bietet dir weiterführende Informationen und Links, die dir auf deinem Weg als Heilpraktiker helfen können.

YouTube-Kanal

Ich betreibe einen YouTube-Kanal mit vielen wertvollen Videos rund um das Thema Heilpraktik und alternative Heilmethoden. Hier sind einige besonders interessante Videos:

- **"Homöopathie: Grundlagen und Anwendungen"** - Ein umfassendes Video über die Prinzipien und praktische Anwendungen der Homöopathie. [Video ansehen](#)
- **"Die besten Entgiftungsmethoden für den Alltag"** - Tipps und Techniken zur effektiven Entgiftung deines Körpers. [Video ansehen](#)
- **"Einführung in die Kräutermedizin"** - Eine Einführung in die Welt der Heilkräuter und ihre vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. [Video ansehen](#)
- **"Was verdient ein Heilpraktiker?"** - Eine Einführung in die Verdienstmöglichkeiten als Heilpraktiker. Video ansehen. [Video ansehen](#)
- **"3 Gründe, warum Du JETZT Heilpraktiker werden solltest"** - Ein Überblick, warum Du als Heilpraktiker gerade jetzt mehr denn je gebraucht wirst. [Video ansehen](#)

Besuche meinen YouTube-Kanal für weitere Videos und bleibe immer auf dem Laufenden: [Ayse Meren YouTube-Kanal](#)

Instagram-Kanal

Folge mir auf Instagram für tägliche Inspirationen, Tipps und Einblicke in den Alltag als Heilpraktiker: [Ayse Meren Instagram](#)

Webseite

Besuche meine offizielle Webseite für umfassende Informationen zu den angebotenen Kursen und Dienstleistungen: [Heilpraktikerausbildung Nordheide](#)

Kostenloses Beratungsgespräch

Falls du persönliche Fragen hast oder individuelle Beratung benötigst, biete ich die Möglichkeit, ein kostenloses Gespräch zu vereinbaren. Nutze diese Gelegenheit, um direkte Antworten auf deine Fragen zu erhalten und deinen Weg als Heilpraktiker zu planen. Kontaktiere mich dazu unter kontakt@ayse-meren.de

Nutze diese Ressourcen, um dein Wissen zu vertiefen und dich weiterzubilden. Jeder dieser Kanäle bietet wertvolle Inhalte und Unterstützung, die dir auf deinem Weg als Heilpraktiker helfen können.